Weiterbildung Psychosoziale Onkologie



Psychosoziale Beratung und Gesprächsführung (PBG) 2026/2027

in Kooperation mit der

Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V.

Hintergrund

Krebskranke und Angehörige sollten nach der S3 Leitlinie Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) Zugang zu qualitätsgesicherten psychosozialen Unterstützungs- und Behandlungsangeboten haben.
Voraussetzung für eine solche psychosoziale Versorgung ist eine fachliche Qualifizierung, wie sie die Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO) seit 1994 anbietet.
Die psychosoziale Beratung ist eine zentrale Intervention in nahezu allen Tätigkeitsfeldern der Psychoonkologie. Grundlage einer erfolgreichen Beratung ist eine hohe Kompetenz in patientenzentrierter Gesprächsführung.
Diese Fortbildung wurde in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V. (BAK) konzipiert.

Veranstalter

Verantwortlich für die Organisation sowie wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung ist der Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V., Heidelberg. Vorstand: Prof. Dr. Joachim Weis (Freiburg), Gabriele Blettner (Wiesbaden), Claudia Gutmann (Frankfurt/M), Dr. Antje Lehmann-Laue (Leipzig).

Seminarleitung und Referent*innen

- Martin Wickert, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, ehem. Leiter der Psychosozialen Krebsberatungsstelle, Univ.-Klinikum Tübingen
- Antje Göbel, Dipl.-Soz.-Arb., Dipl.-Soz.-Päd., Systemische Therapeutin, AWO-Krebsberatungsstelle Karlsruhe
- Christiane Viereck, Dipl.-Psych., Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG), Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychosoziale Krebsberatungsstelle, Univ.-Klinikum Ulm

Ziele

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmenden praktische Fertigkeiten in der psychosozialen Beratung und patientenzentrierten Gesprächsführung zu vermitteln. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Besonderheiten der psychosozialen Beratung mit Krebspatient*innen und deren Angehörigen gelegt.

Zielgruppen

Die Fortbildung richtet sich an Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Ärzt*innen und verwandte psychosoziale Berufsgruppen mit einem Hochschulabschluss, insbesondere Mitarbeitende von Krebsberatungsstellen, Reha-Kliniken, Sozialdiensten, Palliativ-Einrichtungen oder anderen Einrichtungen der onkologischen Versorgung.

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist eine psychosoziale Beratungstätigkeit während des Kurses. Eine abgeschlossene DKG-anerkannte psychoonkologische Weiterbildung, wie z.B. das Interdisziplinäre Curriculum der WPO (WPO-IC), ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Anerkennung/Abschluss

Die Teilnahme an beiden Blöcken schließt mit einer qualifizierenden Teilnahmebescheinigung der WPO ab. Die Bescheinigung dient Mitarbeitenden von Krebsberatungsstellen auch als Nachweis der „Befähigung zur psychosozialen Beratung“.

Für weitere Informationen siehe „Fördergrundsätze des GKV-Spitzenverbandes für ambulante Krebsberatungsstellen gemäß § 65e SGB V“.

Methoden

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch Vorträge, praktische Übungen und Kleingruppenarbeit.

Inhalte

Psychosoziale Beratung in der Psychoonkologie

- Beratung zwischen Psychoedukation und Psychotherapie
- Spezifika psychoonkologischer Beratung
- Interventionsspektrum

Der Systemische Ansatz in der Beratung

- Ressourcen- und lösungsorientierte Beratung
- Ausgewählte theoretische Modelle, z.B. lösungsorientierter Ansatz
- Ausgewählte systemische Methoden

Das Beratungsgespräch – praktische Einführung

- Empathie, Akzeptanz, Kongruenz
- Wahrnehmung, Erkennen, Benennen von Gefühlen
- Körpersprache
- Herausfordernde Gesprächssituationen, z.B. mangelnde Distanz, Abwehr

Der Beratungsprozess

- Beratungsanlässe
- Screening der psychosozialen Belastung
- Beratungsplanung: Auftragsklärung, Zielvereinbarung
- Beratungsverlauf: vom Erstkontakt zum Abschluss
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Qualitätssicherung: Evaluation, Dokumentation

Umgang mit ausgewählten psychosozialen Problemen

- Krisen und Krisenintervention
- Suizidalität, Umgang mit Todeswünschen
- Demoralisierung und Sinnverlust
- Trauer und Trauerstörungen bei Angehörigen

Termine

	Block 1 04. – 05.12.26	Block 2 19. – 20.02.27
Freitag	12.30 – 18.30	12.30 – 18.45
Samstag	08.30 – 16.00	08.30 – 15.30

Veranstaltungsort

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt/Main

info@hoffmanns-hoefe.de
www.hoffmanns-hoefe.de

EZ inkl. Frühstück + Tourismusbeitrag 97 €/Nacht
Reservierungsfrist 23.10.26 (Block 1), 1.1.27 (Block 2)

Übernachtung

Im Tagungshaus sind Zimmerkontingente vorreserviert. Zimmerbuchung (Stichwort „WPO“) und Bezahlung erfolgen durch die Teilnehmenden direkt im Tagungshaus bis zur o.g. Reservierungsfrist.

Umfang

28 Unterrichtseinheiten à 45 Min. in 2 Blöcken, mit max. 26 Teilnehmenden

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 960 €, inkl. Kursunterlagen und Pausenverpflegung. Rechnungsstellung spätestens zwei Monate vor Kursbeginn.

Bildnachweis: Adobe Stock
Alle Angaben unter Vorbehalt
Stand: 11.11.26

Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen über die WPO-Homepage. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz.

Stornierung

Die schriftliche Abmeldung ist bis 4 Wochen (28 Tage) vor Kursbeginn möglich. Bei späterem Rücktritt fallen die vollen Gebühren an. Ggf. kann eine Ersatzperson, bei Erfüllung der Zugangsbedingungen, benannt werden. Die Stornogebühr beträgt 80 €.

Finanzielle Förderungen

Bildungsschecks und Bildungsgutscheine werden angerechnet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite oder unter: bildungsscheck.com und bildungspraemie.info

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Weiterbildung Psychosoziale Onkologie
Univ.-Klinikum HD
Sektion Psychoonkologie
Voßstr. 9/2
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21/56 47 19
info@wpo-ev.de
www.wpo-ev.de

Weitere WPO-Angebote

Bitte beachten Sie auch unser einjähriges **IC-Curriculum** zum Erwerb des Zertifikats Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Ergänzend finden **Vertiefungsseminare** in Präsenz/online statt.

Nutzen Sie das Angebot unseres WPO-Newsletters, für den Sie sich über den QR-Code anmelden können.